

## **Wrede, Oľga (2020): Theoretisch-pragmatische Reflexionen zur interlingualen Übersetzung ausgewählter Textsorten des Strafprozessrechts. Hamburg: Verlag Dr. Kovač. ISBN 978-3-339-12124-0, ISSN 1869-5655.**

*Alena Ďuricová*

In der Schriftenreihe TRANSLATOLOGIE, Studien zur Übersetzungswissenschaft erscheint im Jahre 2020 beim Verlag Dr. Kovač die Monografie von Oľga Wrede *Theoretisch-pragmatische Reflexionen zur interlingualen Übersetzung ausgewählter Textsorten des Strafprozessrechts* – ein umfangreiches Werk, das auf der langjährigen universitären Unterrichtspraxis, der wissenschaftlichen Tätigkeit sowie der Erfahrungen als beeidigte Übersetzerin der Autorin basiert.

Bereits der Titel signalisiert die inhaltlichen Säulen der Monografie – Theorie und Praxis der Rechtsübersetzung, wobei die Betrachtungen juristische Textsorten aus dem Strafprozessrecht sowie dem Sprachenpaar Deutsch – Slowakisch fokussieren. Die behandelte Problematik reflektiert alle relevanten Aspekte und Zusammenhänge, wodurch ein komplexes Bild über die interlinguale Übersetzung ausgewählter Textsorten vermittelt wird. Die Texte aus dem Bereich des Strafprozessrechts wurden gezielt, und zwar unter dem juristischen und translatalogischen Gesichtspunkt, ausgewählt. Einerseits gehört das Strafprozessrecht, wie die Autorin betont, zu den Rechtsgebieten, die sich sehr dynamisch entwickeln und andererseits sind es gerade Textsorten aus dem Strafprozessrecht, die den unentbehrlichen und häufigen Bestandteil der Übersetzungspraxis darstellen.

Die Monographie besteht aus sieben Kapiteln, die logisch aufeinanderfolgen und thematisch verbunden sind. Den Einstieg in die Problematik stellt das Thema des ersten Kapitels – die Rechtsübersetzung im Kontext der Rechtskommunikation – dar. Im Vordergrund steht die Bedeutung der Rechtsübersetzung in der durch einen großen Komplex von Phänomenen gekennzeichneten Zeit, die zum erhöhten Bedarf an Rechtsübersetzungen führen. Die Übersetzung von Rechtstexten wird begründet als eine der anspruchsvollsten Arten der Übersetzung angesehen und bringt nicht wenige Übersetzungsprobleme mit sich. Dies hängt eng mit Spezifika und Besonderheiten der Rechtsübersetzung zusammen, denen die Autorin entsprechende Aufmerksamkeit widmet. Die theoretischen Ausführungen dokumentiert sie mit der deutschsprachigen und slowakischen Fachliteratur und bringt Ansichten der Fachkreise, die nicht nur die Bedeutung der Übersetzung juristischer Texte, sondern auch die Notwendigkeit einer eigenen Kategorie bzw. eigenen Theorie der Rechtsübersetzung betonen. Im Zusammenhang mit den Spezifika und Besonderheiten der Rechtsübersetzung werden ausführlich die Modelle der Rechtsübersetzung beschrieben. Es wird dabei von der Bindung der Rechtssprache sowie der Rechtstexte an das jeweilige Rechtssystem ausgegangen und in Bezug auf das Sprachenpaar Deutsch – Slowakisch wird auf die Problematik der Unterschiede in der deutschen, österreichischen und schweizerischen Terminologie hingewiesen.

Die Autorin legt großen Wert auf juristisches Fachwissen. Eine Übersicht über grundlegende für die Übersetzung von Rechtstexten relevante Rechtsfragen ist ein großer Vorteil in der Übersetzungspraxis. Allgemeine Rechtskenntnisse helfen dem Übersetzer in allen Phasen des Übersetzungsprozesses – hauptsächlich beim Leseverstehen eines Rechtstextes, bei seiner Auslegung und Analyse, bei der übersetzungsrelevanten Analyse, bei der Auslegung von Rechtsbegriffen und der Suche nach Äquivalenten. Die Vermittlung von grundlegenden Rechtskenntnissen ist deshalb von großer Bedeutung. Nach den einleitenden Informationen über den Begriff des Rechts und über die Aufteilung der Rechtsgebiete kommt die Autorin zum Straf-

recht – dem Rechtsgebiet, das im Mittelpunkt des Interesses steht und mit der behandelten Problematik korrespondiert. Es wird das Strafrecht abgegrenzt und die Strafbarkeit in Deutschland und in der Slowakei dargelegt. Im Rahmen der theoretischen Beschreibung der rechtswissenschaftlichen Themen wird dem Strafrecht viel Raum gewidmet. Unter dem kontrastiven Aspekt werden der Ablauf des Strafverfahrens sowie die Beteiligten im Strafverfahren detailliert beschrieben. Die theoretische Bearbeitung allgemeiner Rechtsfragen aus dem Strafrecht bietet dem Leser nicht nur Orientierung in grundlegenden zusammenhängenden Rechtskenntnissen, sondern auch wichtige Hinweise zur rechtlichen Literatur und weiteren Quellen. Ein aufmerksamer Leser und erfahrener Übersetzer findet hier gleichzeitig eine Erklärung von behandelten Termini.

Im Mittelpunkt der weiteren Kapitel der Monographie stehen Rechtstexte. Diese werden unter dem linguistischen und dem übersetzungswissenschaftlichen Gesichtspunkt definiert, klassifiziert, analysiert und ausgelegt. Bei der Klassifizierung von Textsorten und Rechtstexten wird vor allem von der Klassifizierung nach Busse und Wiesmann sowie von der Texttypologie nach Daum und Katharina Reiß ausgegangen. Im Folgenden werden alle Faktoren der übersetzungsrelevanten Analyse ausführlich erklärt und mit zahlreichen Beispielen belegt. Olga Wrede wählt aus der Breite der strafrechtlichen Textsorten die Texte, die als Repräsentanten im Strafverfahren bezeichnet werden können, und zwar Anklage, Strafbefehl und Strafurteil. Große Aufmerksamkeit widmet sie dem Vergleich ausgewählter deutscher und slowakischer Rechtstexte, der makro- und mikrostrukturellen Beschaffenheit dieser Rechtstexte sowie festen Wortverbindungen und der Rechtsterminologie, durch die die ausgewählten Textsorten geprägt werden. Es wird dabei von authentischen Rechtstexten ausgegangen und die Feststellungen der durchgeführten Untersuchung und des Vergleichs werden klar präsentiert, mit Beispielen belegt und in Tabellen übersichtlich angeführt.

Die Monographie *Theoretisch-pragmatische Reflexionen zur interlingualen Übersetzung ausgewählter Textsorten des Strafprozessrechts* ist ein umfangreiches Werk, das die im Titel signalisierten strafrechtlichen Textsorten theoretisch und pragmatisch im Übersetzungsprozess reflektiert. Es werden hier alle wichtigen Fragen der interlingualen Übersetzung der ausgewählten Rechtstextsorten unter den relevanten Aspekten detailliert behandelt, wodurch die Monographie einen komplexen Charakter gewinnt. Das vorgestellte Werk von Olga Wrede nimmt innerhalb der translationalen Fachliteratur, die sich den verschiedensten Fragen und Aspekten der Rechtsübersetzung widmet, einen wichtigen Platz ein. Diese bedeutsame Monographie trägt zur Entwicklung der eigenen Theorie der Rechtsübersetzung bei. Sie kann nicht nur für Übersetzer, Linguisten, Hochschulpädagogen und Studierende, sondern für alle, die mit der Rechtsübersetzung im Kontakt sind und sich aus den verschiedensten Gründen für die Übersetzung von Rechtstexten interessieren, als ein nützliches Hilfsmittel und wertvoller Wegweiser empfohlen werden.